

Auf einen Blick

Über den Autor	8
Einführung	21
Teil I: Thriller versus Krimi	27
Kapitel 1: Warum ausgerechnet Krimi oder Thriller?	29
Kapitel 2: Sprechen wir mal über Ihre Motivation	33
Kapitel 3: Eine Familie – zwei Genres	39
Kapitel 4: Wer schreiben will, muss lesen	49
Kapitel 5: Ein Dutzend Mal die zehn Gebote	51
Teil II: Planen, plotten, pantsen, pitch	61
Kapitel 6: Schreiben als Entdeckungsreise oder durchgeplanter Pauschalurlaub?	63
Kapitel 7: Alles beginnt mit einer guten Idee – aber eine Idee allein genügt nicht	69
Kapitel 8: Schneeflockenmethode	81
Kapitel 9: Die Drei-Akt-Struktur	87
Kapitel 10: Spannung generieren	97
Kapitel 11: Zwischen Zensur und Political Correctness	105
Kapitel 12: Die Heldenreise	115
Kapitel 13: Figuren – Charaktere – Typen	123
Kapitel 14: Figurenaufstellung: Erzählte Räume und Figuren visualisieren – ein Gastkapitel von Mathias Aicher	135
Kapitel 15: Szenen und Kapitel planen	145
Kapitel 16: Recherche: Das Salz in der Suppe eines jeden Krimis	149
Teil III: Schreiben	161
Kapitel 17: Zeit und Perspektive für Ihren Krimi oder Thriller.	163
Kapitel 18: Sprache und Stil	173
Kapitel 19: Sprachregeln aus dem Journalismus.	181
Kapitel 20: Show, don't tell	189
Kapitel 21: Der Einstieg und die Magie des ersten Satzes	197
Kapitel 22: Dialoge: Die Krone des Buches.	203
Kapitel 23: Tipps aus der Autorenküche	209
Teil IV: Waschen, legen, föhnen	223
Kapitel 24: Endlich fertig. Oder?	225
Kapitel 25: Auf der Zielgeraden: Zwischen Lektorat, Klappentext und Titelsuche	233
Kapitel 26: Letzte Hand anlegen und zeigen, was wir (geschrieben) haben	243

Teil V: Ihr Buch im Markt..... 247

Kapitel 27: Verlag versus Agentur 249

Kapitel 28: Selfpublishing 257

Kapitel 29: Marketing – oder wie ich es nenne: Die Ochsentour 267

Kapitel 30: Das Hörbuch: Ein Traum oder doch realisierbar? 277

Teil VI: Die Werkzeugkiste 289

Kapitel 31: Ein Hoch auf Zettel und das Notizbuch. 291

Kapitel 32: Schreibsoftware: Braucht es etwas anderes als Word? 295

Kapitel 33: Letzte Tipps und Hinweise zum Abschied. 305

Teil VII: Der Top-Ten-Teil..... 311

Kapitel 34: Zehn Blicke über den Tellerrand 313

Kapitel 35: Meine Top Ten fürs Autorendasein 317

Abbildungsverzeichnis..... 321

Stichwortverzeichnis 327

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	8
Einführung.....	21
Über dieses Buch: Was es kann und was es nicht kann	21
Wie Sie dieses Buch verwenden	23
Konventionen in diesem Buch.	23
Was Sie nicht lesen müssen.....	23
Törichte Annahmen über den Leser.....	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist.	24
Thriller versus Krimi.	24
Planen, plotten, pantsen, pitchen	24
Das Schreiben.	24
Waschen, legen, föhnen	25
Ihr Buch im Markt	25
Nützliche Tipps zum Schluss	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden.	25
 TEIL I	
THRILLER VERSUS KRIMI.....	27
 Kapitel 1	
Warum ausgerechnet Krimi oder Thriller?	29
 Kapitel 2	
Sprechen wir mal über Ihre Motivation.....	33
Ruhm – Ansehen – Geld	33
Mal eben ein Buch schreiben?.....	35
Aufhalten können Sie sich nur selbst	35
Lassen Sie sich nicht ins Bockshorn jagen: Alle haben mal klein angefangen	36
 Kapitel 3	
Eine Familie – zwei Genres	39
Der Kriminalroman	39
Die verschiedenen Subgenres des Krimis	40
Thriller ist nicht gleich Thriller	45
Das Spannungsfeld von Krimi und Thriller	48
 Kapitel 4	
Wer schreiben will, muss lesen.....	49

Kapitel 5

Ein Dutzend Mal die zehn Gebote 51

Alle Rätsel, die Sie Ihren Lesern anbieten, müssen Sie auch auflösen 52

Täter als Jack out of the Box. 52

Übernatürliche Kräfte oder Mächte sind selbstverständlich untersagt 52

»Never use the words *suddenly* or *all hell broke loose*« (Elmore Leonard). 53

Verwenden Sie niemals ein anderes Verb als »sagte« in einem Dialog. 54

Vermeiden Sie ausschweifende Landschaftsbeschreibungen, langwierige und langweilige Verhöre und allzu detaillierte Personenbeschreibungen 54

Kommissar Zufall ist kein gern gesehener Gast im Kriminalroman. 55

Es sind keine bis jetzt unbekannten Gifte gestattet 55

Vermeiden Sie Prologe 56

Falsche Spuren sind wichtig, aber nicht ausschließlich zur Irreführung. 57

Erfinden Sie nicht zwangsweise absurde Mordmethoden 57

Gehen Sie äußerst sparsam mit Ausrufezeichen um. 58

Show, don't tell. 58

Seien Sie ein Sadist 58

»If it sounds like writing, I rewrite it« 58

Regeln, die tatsächlich einmal für den Detection Club aufgestellt wurden 59

TEIL II

PLANEN, PLOTTEN, PANTSEN, PITCHEN..... 61

Kapitel 6

Schreiben als Entdeckungsreise oder durchgeplanter Pauschalurlaub?..... 63

Die Pantser 63

Die Plotter 65

Die Plantser 65

Was ist eigentlich ein Plot? 67

Kapitel 7

Alles beginnt mit einer guten Idee – aber eine Idee allein genügt nicht..... 69

Ideenfindung – Tipp 1 70

Ideenfindung – Tipp 2 70

Ideenfindung – Tipp 3 71

Gute Ideen – schlechte Ideen. 72

 Motivlage. 72

 Emotionen und Konflikte 73

 Ihre Idee weiterspinnen 73

Muss es immer Mord sein? 74

Die drei Dimensionen einer Geschichte..... 74

 Dimension: Charakterzentrierung..... 75

 Dimension: Konfliktzentrierung..... 75

 Dimension: Themen- oder Wertezentrierung 76

Zeit – Milieu – Setting 77

O tempora, o mores – Oh Zeiten, oh Sitten..... 77

 Das Milieu 78

 Das Setting 79

Kapitel 8

Schneeflockenmethode..... 81

 1. Ein Satz: Worum geht es?..... 82

 2. Ihre Geschichte in fünf Sätzen..... 82

 3. Grobe Figurenskizzen 83

 4. Ihre Geschichte in 20 Sätzen 84

 5. Die Figurenskizzen verfeinern 84

 6. Ihre Geschichte auf vier bis fünf Seiten 84

 7. Hauptfiguren detailliert ausarbeiten 84

 8. Szenen und Kapitel planen 85

 9. Ihre Geschichte auf 50 bis 70 Seiten..... 85

 10. Die komplette Story 85

Kapitel 9

Die Drei-Akt-Struktur..... 87

 Ein Überblick..... 87

 Phoenix aus der Asche 88

 Ganz unten geht es erst richtig los 89

 Die gähnende Langeweile 90

 Let’s twist again: Plot-Points und ihre kleinen Geschwister 90

 Eine Handlung – mehrere Handlungsstränge..... 93

Kapitel 10

Spannung generieren 97

 Die Rätselspannung im Krimi..... 97

 Der Thrill im Thriller 98

 Szenarien 99

 Mittel 102

 Cliffhänger..... 102

 Verzögerung 103

 Verbindung zu den Hauptfiguren 103

 Rückblenden..... 104

Kapitel 11

Zwischen Zensur und Political Correctness 105

 Vergiftete Worte..... 105

 Stereotype 107

 Kulturelle Aneignung oder kultureller Austausch?..... 107

 Gendergerechte Sprache 108

 Muss Ihr Krimi oder Thriller relevant sein? 109

 Voll getriggert..... 110

 Warum uns das Triggern triggern muss..... 111

14 Inhaltsverzeichnis

Trigger oder Spoiler?.....	112
Trigger in Krimi und Thriller.....	113
Kapitel 12	
Die Heldenreise.....	115
Archetypen.....	116
Held.....	116
Mentor.....	116
Schwellenhüter.....	117
Herold.....	117
Gestaltwandler.....	117
Schatten.....	118
Der Narr.....	118
Die Heldwerdung.....	118
Kapitel 13	
Figuren – Charaktere – Typen.....	123
Helden existieren nicht – Helden werden gemacht.....	123
Wir bauen uns eine Heldin.....	125
Wir haben eine Heldin, jetzt brauchen wir die Story.....	126
Ohne Antagonisten geht nichts.....	127
Der Steckbrief.....	129
Decken Sie für Ihre Protagonisten den Tisch.....	131
Vorsicht bei den Details!.....	132
Nomen est omen?.....	134
Kapitel 14	
Figurenaufstellung: Erzählte Räume und Figuren	
visualisieren – ein Gastkapitel von Mathias Aicher.....	135
Die Hauptfigur.....	136
Die Nebenfiguren.....	138
Praktische Beispiele für eine Figurenaufstellung anhand meiner Kriminalromane.....	140
Kapitel 15	
Szenen und Kapitel planen.....	145
Mit Schlüsselszenen beginnen.....	145
Die Kapitel.....	146
Kapitel planen.....	146
Kapitel 16	
Recherche: Das Salz in der Suppe eines jeden Krimis.....	149
Wer näher dran sein will, muss genauer sein.....	149
Nur über das schreiben, was man kennt?.....	151
Nicht mit Fachwissen protzen.....	152
Beim Thriller darf es etwas legerer sein. Oder?.....	152

Das Internet ist gut – aber nicht alles	153
Irgendwann ist gut.	155
Weitere Informationsquellen.	156
Beliebte Fehler	157
Man evakuiert keine Menschen	157
Das Sondereinsatzkommando	157
Die Patrone schlug in die Wand ein.	157
Pistole oder Revolver?	158
Der Kommissar zog seine Pistole aus dem Halfter!	158
Die Walther PPK	158
Selbstmord	159
Todeszeitpunkt.	159
»Pathologe kommt gleich«	159
Die Rechtsmedizin ist immer vor Ort	160

TEIL III SCHREIBEN 161

Kapitel 17 Zeit und Perspektive für Ihren Krimi oder Thriller..... 163

Das Tempus in Ihrem Krimi oder Thriller.....	163
Erzählen ist eine Frage der Perspektive	165
Die neutrale Erzählperspektive	166
Die auktoriale (allwissende) Erzählperspektive	166
Die personale Erzählperspektive	168
Der Ich-Erzähler	169
Erzählperspektiven kombinieren.	170

Kapitel 18 Sprache und Stil 173

Alltagssprache	174
Standardsprache und gehobene Sprache	174
Jugendsprache	175
Behördendeutsch	176
Ich werbe für Verben.	178
Blähworte	179

Kapitel 19 Sprachregeln aus dem Journalismus 181

Die Sache mit den Adjektiven	181
Je weniger Silben, umso verständlicher	184
Schreiben Sie knackige Sätze.	184
Nebensätze.	185
Der Apostroph	186
Der Thesaurus	187

Kapitel 20
Show, don't tell **189**
 Die Sinne betören 190
 Vergleiche sollten nicht hinken 192
 Liefern Sie das Unerwartete. 194

Kapitel 21
Der Einstieg und die Magie des ersten Satzes **197**
 Endlich mit dem Schreiben beginnen..... 200
 Ihr Text führt auch ein Eigenleben 201
 Die Schreibgruppe..... 202

Kapitel 22
Dialoge: Die Krone des Buches...... **203**
 Dialoge schaffen Atmosphäre 204
 Man ist, wie man spricht. 205
 Die Sache mit den Inquits. 205
 Wie viel Dialekt vertragen Krimi und Thriller?..... 207

Kapitel 23
Tipps aus der Autorenküche **209**
 Liebe und Humor. 209
 Konflikte, Konflikte, Konflikte..... 210
 Falsche Fährten: Wie man sie auslegt und was das alles mit
 Fisch zu tun hat 211
 Das Schreibtempo anpassen 212
 Aktiv versus Passiv. 213
 Inhalte rekapitulieren 214
 Personenregister 215
 Glossare 216
 Schwachpunkt Ende 217
 Prokrastination versus Schreibkontinuität 218
 Wie lange schreiben Sie an einem Buch?..... 219
 Die Schreibblockade 220

TEIL IV
WASCHEN, LEGEN, FÖHNEN **223**

Kapitel 24
Endlich fertig. Oder? **225**
 Wir üben uns in Geduld 226
 Die Zeit der Abstinenz ist vorbei 227
 Kill your darlings – von der Kunst des Weglassens. 229

Kapitel 25	
Auf der Zielgeraden: Zwischen Lektorat, Klappentext und Titelsuche	233
Lektorinnen und Lektoren sind unsere Freunde	233
Ohne Lektor? Vielleicht. – Ohne Korrektor? Bitte nicht!	235
Der Klappentext	236
Titelsuche	238
Der Titel muss triggern	239
Reihentitel	239
Je länger, desto lustiger	240
Titel schützen – aber wie?	240
Kapitel 26	
Letzte Hand anlegen und zeigen, was wir (geschrieben) haben	243
Ein paar Formalitäten noch	243
Testleser suchen und finden	245
TEIL V	
IHR BUCH IM MARKT	247
Kapitel 27	
Verlag versus Agentur	249
Die Suche nach einem Verlag	249
Lassen Sie sich von einer Agentur vertreten	251
Bei kleinen Verlagen umsehen	252
Ein weiterer Zugang: Reine Digitalprodukte	254
Vorsicht vor Druckkostenzuschussverlagen	254
Kapitel 28	
Selfpublishing	257
Willkommen im Selfpublisher-Dschungel	258
Was ist eine ISBN?	258
Benötigt man zwingend eine ISBN?	259
Das VLB: Der heilige Gral des Buchmarktes	259
Der Selbstverlag	259
Veröffentlichen über Selfpublishing-Plattformen	260
Das Buchcover	263
Fotomaterial	263
Farbgebung und Grafik	264
Premade Cover	265
Eine Pflicht, die Sie beachten müssen, ein Recht, das Sie wahrnehmen sollten	265
Die Nationalbibliothek	265
Die VG Wort	266

Kapitel 29
Marketing – oder wie ich es nenne: Die Ochsentour 267

- Das Produkt 268
- Der Preis 268
- Der Vertrieb 269
- Die Promotion: Werbung und PR 270
 - Lokale Medien 270
 - Social Media 271
 - Die Welt der Rezensionen: Die Welt der Buchblogger 272
 - Lovelybooks und Netgalley. 272
 - Lesungen: Die PR-Tour für Ihr Buch 274
 - Buchmessen: Es gibt mehr als Frankfurt und Leipzig. 275
 - Guerilla-Marketing. 275

Kapitel 30
Das Hörbuch: Ein Traum oder doch realisierbar? 277

- Wachstumsmarkt Hörbuch 277
- Ich möchte ein Hörbuch, mein Verlag nicht: Was tun? 279
 - Rechte 279
- Sprechen und produzieren lassen 280
 - Sprechen und produzieren lassen zum Festpreis. 280
 - Royalty Share: Umsatzbeteiligung. 280
- Selbst einsprechen und produzieren 280
 - Technik. 281
 - Vertrieb 284
 - Was verdient man eigentlich mit einem Hörbuch?..... 285
 - Was genau ist mit Produktion gemeint?..... 285
- Letzte wichtige Tipps..... 286
 - Das Manuskript vorbereiten..... 286
 - Tipps für die Stimme 287
 - Technische Hinweise 287

TEIL VI
DIE WERKZEUGKISTE 289

Kapitel 31
Ein Hoch auf Zettel und das Notizbuch 291

Kapitel 32
Schreibsoftware: Braucht es etwas anderes als Word? 295

- Die Vorteile von Microsoft Word 296
- Echte Alternativen? – OpenOffice und LibreOffice 296
- Schreibsoftware speziell für Autoren 297
 - Scrivener 297
 - Seite 1 299
 - Papyrus: Der Bentley unter den Schreibprogrammen..... 300
 - Write Control..... 302

Kapitel 33
Letzte Tipps und Hinweise zum Abschied 305
 Schreiben Sie doch, wo Sie wollen 305
 An Back-ups denken 306
 Impressumservice 306
 Pseudonym oder Klarnamen 306
 Top-Links zum Vernetzen 308
 Das SYNDIKAT 308
 Die Mörderischen Schwestern 309
 Bundesverband junger Autoren (BVjA) 309
 Der Selfpublisher-Verband 310
 Verband deutscher Schriftsteller (VS) in der Gewerkschaft ver.di 310

TEIL VII
DER TOP-TEN-TEIL 311

Kapitel 34
Zehn Blicke über den Tellerrand 313
 Bookerfly 313
 Self-Publisher-Bibel 313
 Perlenbibliothek 314
 Kriminetz 314
 Krimi-Couch 314
 Das Kriminalhaus Hillesheim 314
 Ostfriesisches Krimimuseum 315
 Autorenwelt 315
 Festivals, Wettbewerbe und Stipendien 315
 Literaturwettbewerbe 316

Kapitel 35
Meine Top Ten fürs Autorentdasein 317
 Haben Sie keine Angst 317
 Eine gute Idee allein genügt nicht 317
 Schreiben Sie nur, wenn Sie etwas zu sagen haben 317
 Lesen Sie viel 318
 Haben Sie Geduld (mit sich) 318
 Show, don't tell 318
 Decken Sie für Ihre Figuren den Tisch 318
 Vermeiden Sie Ausrufezeichen 318
 Respektieren Sie Ihre Leserinnen und Leser 319

Abbildungsverzeichnis 321
Stichwortverzeichnis 327